

**Auswertung zum hochwasserbedingt abgesagten 3. FahrRad-Aktionstag der Landeshauptstadt Magdeburg 2013 mit Ausblick auf die kommenden Jahre**

*Der Unterzeichner hat am Ende der Stadtratssitzung lediglich kurz ausgeführt, dass der ADFC und Bündnis 90/Die Grünen den Vorschlag dauerhaft den jährlichen FahrRad-Aktionstag mit dem Elberadeltag zu koppeln, ablehnen und stattdessen der Verwaltung vorschlagen, dass der ADFC es übernimmt, den FahrRad-Aktionstag bis auf weiteres – sowie am 22.09.2012 und am 21.09.2013 – federführend zu organisieren und ihn stets am 3. Samstag im Juni durchzuführen.*

*Die nachfolgende schriftlich verfasste Rede stellt die Begründung dar und konnte aus Zeitgründen nicht gehalten werden.*

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Stadtratskollegen,

als Vertreter der Fraktion, die den Antrag auf Durchführung eines öffentlichen Fahrradaktionstages 2011 gestellt hat, würde ich gern einige Bemerkungen zur Informationsvorlagen machen.

Der vom Stadtrat an den Oberbürgermeister erteilte Auftrag bestand darin jedes Jahr unter aktiver Mitwirkung von Krankenkassen, Fahrradhändlern, dem ADFC, der MVB ab 2011 einen jährlichen Fahrradaktionstag zu organisieren. Im Mittelpunkt sollten die Förderung des Radfahrens im Stadtverkehr stehen und allenfalls nachrangig die touristischen Aspekte.

Trotzdem wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und fehlender Haushaltsmittel dann im Stadtrat am 28.04.2011 auf Vorschlag des Stadtentwicklungsausschusses beschlossen, dass der Fahrradaktionstag (und zwar nur) in 2011 mit dem Elberadeltag verbunden werden sollte. So geschah es dann auch.

Anfang 2012 stand das Baudezernat vor der Frage, wie ohne eingestellte Haushaltsmittel und mit den vorhandenen Personalkapazitäten der Fahrradaktionstag organisiert werden sollte. Der ADFC und wir als Antragsteller sind dann zusammen auf das Baudezernat zugegangen und haben – eigentlich zunächst nur probenhalber für 2012 – die Aufgabe der Organisation des Fahrradaktionstages übernommen.

Der **2. FahrRad-Aktionstag** wurde mit den folgenden vier Elementen:

- Fachdiskussion zum Fahrradverkehr am Vorabend,
- Sternfahrt aus 8 Stadtteilen,
- Innenstadtroute über Citystraßen und über dem Magdeburger Ring,
- Kinder- und Familienfest auf dem Willy-Brandt-Platz

für **Samstag, den 22.09.2012** dann von einem Bündnis und mit Hilfe potenter Sponsoren vorbereitet.

Das hat dann alles sehr gut geklappt. Mehr als 2.000 Radfahrer beteiligten sich.

Wir hatten mit Beteiligung des Leiters des Tiefbauamtes und des Umweltdezernenten eine schöne Diskussion.

Das abschließende Kinder- und Familienfest wurde von vielen Organisationen bespielt. Auch das Stadtplanungsamt und das Umweltamt waren mit einem Stand vertreten.

Wir erhielten logistische Hilfe von der Stadt und vor allem von großen Sponsoren wie der Volksbank, der SWM, dem City Carré, der Marego usw.

Schon im November reifte sowohl beim ADFC als auch beim Baudezernat der Gedanke diese schöne gelungene Aktion in 2013 zu wiederholen.

In sehr vielen Sitzungen – anders sind die bei der Stadt aber auch beim ADFC angefallenen Stunden nicht zu erklären – wurde versucht, ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten.

Unter der Regie der Verkehrsplanung des Stadtplanungsamtes wurde für Freitag, den 07.06.2013 mit Fahrradplanern, dem Verband der Versicherungswirtschaft, dem ADAC und ADFC u.a. eine Diskussionsveranstaltung zur Sicherheit des Radverkehrs organisiert.

Weiterhin sollte in der Kooperationsvereinbarung zwischen dem ADFC und der Stadt die Sternfahrt und Innenstadtroute sowie das Familienfest organisiert werden. Später hatten sich die maßgeblichen Vertreter der Landeshauptstadt mit dem ADFC darauf geeinigt, dass die Sternfahrt und die Fahrraddemonstration allein vom ADFC und dem inzwischen entstandenen Bündnis organisiert werden. Für das Familienfest „Rund ums Fahrrad“ wurde als Kooperationspartner das City Carré gewonnen.

Es ist kein Geheimnis, dass die Verwaltungsspitze der Stadt mit der von vielen Radfahrern gewünschten Fahrt über den Ring Probleme hatte.

Es kann jetzt eingeschätzt werden, dass diese maximal 45-minütige Aktion von den Bündnispartnern des ADFC, den Sponsoren und auch der IG Innenstadt als kleiner einmaliger Höhepunkt verstanden wird und letztendlich auch die Ordnungsbehörden damit keine Probleme haben.

In West-Berlin wird vom ADFC seit fast 40 Jahren einmal im Jahr, und zwar jeweils am 1. Juniwochenende in Zusammenhang mit dem weltweiten „Tag der Umwelt“ über die AVUS und viele Stadtautobahnen mit dem Fahrrad gefahren. Beim abschließenden Fahrradfest – in der Regel mit rund 200.000 manchmal bis zu 350.000 Radfahrern) zu einem Abschlussfest gefahren. Dort nimmt der Senator für Verkehr jedes Jahr in einer Rede zu den Schwierigkeiten und Erfolgen der Radverkehrspolitik Stellung.

Als wenige Tage vor dem gemeinsam organisierten FahrRad-Aktionstag der Oberbürgermeister und das um den ADFC entstandene Bündnis den FahrRad-Aktionstag abgesagt hatte, stellte sich schnell heraus, dass die Landeshauptstadt nicht in der Lage ist, noch 2013 den FahrRad-Aktionstag nachzuholen.

Allerdings war uns versprochen wurden, dass die mit viel Aufwand vorbereitete Podiumsdiskussion zur Verkehrssicherheit neu terminiert werden sollte.

Der ADFC hat schließlich Ende Juli die Initiative ergriffen und dann – wie schon 2012 – die Sache in die Hand genommen. Der 3. FahrRad-Aktionstag wurde am Samstag, den 21.09.2013 nachgeholt.

In sehr ähnlicher Weise wie 2012 gab es dann eine Sternfahrt – diesmal auch aus Biederitz mit Täve Schur, eine Innenstadtroute und ein in enger Zusammenarbeit mit dem City Carré und SWM organisiertes Abschlussfest.

In Folge der relativ nasskalten Witterung und großer Konkurrenzveranstaltungen z. B. Entedankfest war die Teilnehmerzahl nicht größer als im Vorjahr, aber es war wiederum eine sehr gelungene Veranstaltung.

An dieser Stelle möchte ich vor allem der Feuerwehr und dem Tiefbauamt für die Unterstützung danken. Von Letzterem erhielten wir die Erlaubnis an der Bahnhofstraße den öffentlichen PKW-Stellplatz zum Fahrradabstellplatz umfunktionieren zu dürfen.

Da rund ein Drittel der Stadträte - übrigens aus allen Fraktionen - der Einladung gefolgt sind und mitgefahren sind, muss ich hier keine weiteren Ausführungen machen. Es gab keine Unfälle und man kann sagen, alle waren zufrieden.

Die Presse berichtete mehrfach ausführlich. Der ADFC-Landesverband Sachsen-Anhalt schätzt diese Aktion als größte diesjährige Lobbyveranstaltung für den Fahrradverkehr ein.

Als für den FahrRad-Aktionstag verantwortliches Mitglied des ADFC möchte ich nun in Abstimmung mit der Auswertung im ADFC-Regionalverband den Vorschlag machen, dass der FahrRad-Aktionstag künftig vom ADFC mit Sponsoren und mit ideeller und logistischer Unterstützung der Stadt stets am Beginn der Saison veranstaltet wird.

Eine Kombination mit dem Elberadeltag würde dem Anliegen, das Fahrrad als Verkehrsmittel im Stadtverkehr zu mehr Bedeutung zu verhelfen, nicht entsprechen.

Wir schlagen somit vor, den FahrRad-Aktionstag stets am 3. Wochenende im Juni zu veranstalten, damit ist der 21.06.2014 gesetzt. Für die bis 2017 bekannten Ferien und Feiertage passt das.

Motto könnte im nächsten Jahr das Thema „**Der Gesundheit und Umwelt zuliebe – FahrRad!**“ sein.

Wir hoffen, dass es uns 2014 gelingt, die Krankenkassen und vielleicht auch das städtische Gesundheitsamt mit in die Aktivitäten einzubeziehen.

An die Stadt hat der ADFC allerdings die Bitte die ausgefallene Fachdiskussion zur Verkehrssicherheit spätestens Anfang 2014 nachzuholen.

Der Vorteil einer derartigen Arbeitsteilung könnte auch darin liegen, dass sich die ohnehin mit vielen Verkehrsfragen beschäftigten Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes stärker um die originären Dinge in Ihrem Bereich, z. B. auch dem Radverkehr kümmern können.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich denke die gute Resonanz, die der FahrRad-Aktionstag bei der Bevölkerung aber auch bei vielen Organisationen und Institutionen in den letzten Jahren gefunden hat, sollte für uns alle Verpflichtung sein, die sich herausbildende Tradition fortzusetzen.

Bis mehr als 100.000 Fahrradfahrer wie in Berlin sich beteiligen, wird es natürlich noch eine Weile dauern.

Vielen Dank für Ihre Geduld.



Jürgen Canehl